

# Corona stoppt den Soonwaldbus

Initiative hat die Saison abgehakt – Im Jahr 2021 soll es eine Neuauflage geben

Von Kurt Knautd

■ **Kreis Bad Kreuznach.** Der Soonwaldbus wird wegen Corona in diesem Jahr nicht mehr auf Tour gehen: Der Vorstand der Initiative Soonwald hat in seiner jüngsten Sitzung „schweren Herzens“ beschlossen, die Saison 2020 komplett abzuhaken, wie Vorstandsmitglied Monika Kirschner mitteilt. Alle Gäste, die eine der sechs monatlichen Fahrten mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen von Mai bis zum Oktober gebucht und auch bereits bezahlt haben, erhalten ihr Geld zurück.

„Die Absage ist in der derzeitigen Situation für alle Beteiligten die beste Lösung“, sagt Monika Kirschner. Wegen der Auflagen wären nur bis zu 14 statt wie normalerweise 50 Fahrgäste pro Bus möglich gewesen. Dabei waren alle Fahrten, die in Kooperation mit dem Oeffentlichen Anzeiger immer am ersten Sonntag im Monat stattfinden, schon lange ausgebucht – mit zusätzlichen Wartelisten.

Abgesagt sind auch zahlreiche Sonderfahrten mit Gruppen, die unabhängig von den „Soontagen“ eine Fahrt durch den Soonwald

machen wollten. Das waren allein im Mai vier. Der neue Partner Westrich Reisen (Baumholder), der auch einen Standort in Monzingen hat, habe sich auch in dieser schwierigen Situation sehr kooperativ und kulant gezeigt. Wie überhaupt die bisherige Zusammenarbeit laut Monika Kirschner „sehr angenehm ist“. Umso bedauerlicher, dass jetzt Corona dazwischengekommen ist – was den Busunternehmen, für die es zurzeit noch keine tragfähige Perspektive gibt, generell schwer zusetzt.


Es bleibt die Hoffnung auf eine Rückkehr zur Normalität im nächsten Jahr. Dann will die Initiative an ihren sechs „Soontagen“ das gleiche Themenprogramm anbieten – falls dann alle Fahrten ohne Einschränkungen möglich sind. Gebucht werden können sie voraussichtlich gegen Jahresende, wenn besser absehbar ist, was geht.

Die sehr erfolgreichen „Soontage“ sind für die Initiative Mittel zum Zweck. Sie will damit für die Bedeutung und Schutzbedürftigkeit des Soonwaldes werben, den das rheinland-pfälzische Umweltministerium eigentlich zum Nationalpark machen wollte. Was dann

aber vor allem am politischen Widerstand der CDU scheiterte. Die Arbeitsteilung beim Soonwaldbus: Die Initiative ist für das Programm verantwortlich, das Busunternehmen übernimmt die Abwicklung.

Der neue Partner passt zu dem Bestreben der Initiative, sich zukünftig nicht nur auf ihr Kerngebiet zu beschränken, sondern vielleicht auch mal einen Abstecher in den neuen Nationalpark Hunsrück-Hochwald zu unternehmen, in dem es ein solches Angebot bisher noch nicht gibt.

„Es kann uns allen nur guttun, auch mal über den eigenen Teller rand zu schauen“, meint Monika Kirschner, die Erfinderin des landesweit bislang einmaligen Konzepts mit Live-Moderationen während der Fahrt. Sie gehört natürlich auch zum Moderatorenteam. Ihr ist Konkurrenzdenken fremd: Deshalb wäre sie sogar bereit, mit ihrem Know-how Anschuhilfe zu leisten, damit es bald auch im benachbarten Nationalpark solche attraktiven Tagesfahrten mit dem Bus gibt.

 Weitere Infos zur Initiative Soonwald gibt's im Internet unter [www.soonwald.de](http://www.soonwald.de)

## Kontakt:

Oeffentlicher Anzeiger  
Römerstr. 4, 55543 Bad Kreuznach

Redaktion: 0671/257-24  
[bad-kreuznach@rhein-zeitung.net](mailto:bad-kreuznach@rhein-zeitung.net)

Verantwortlich für diese Seiten  
[rainer.graeff@rhein-zeitung.net](mailto:rainer.graeff@rhein-zeitung.net)